

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 28

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

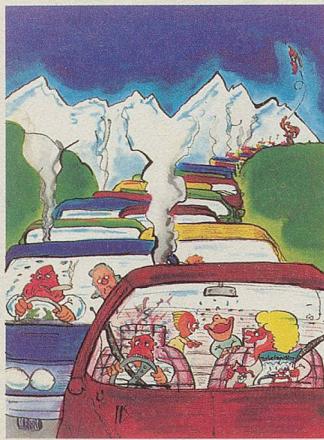
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



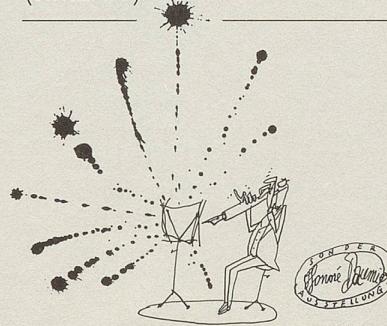
Jedes Jahr ist es von neuem ein mehrfach ungelöstes Rätsel: Wieso gibt es eigentlich so viele Autostaus? Was bringt Hunderttausende von Leuten dazu, Jahr für Jahr in Kauf zu nehmen, dass der Weg in die südliche Wärme hin und zurück mit Strapazen erduldet werden muss, die den ganzen Erholungseffekt, den Ferien ja haben sollten, vor der Rückkehr nach Hause wieder zunichte machen? Muss sich der Ansturm auf den Süden immer aufs Wochenende konzentrieren? Lässt er sich nicht auf mehrere Tage verteilen und damit stark abschwächen? Klar, da sind Schul- und Betriebsferien festgelegt und man will keine Stunde ferienmäßig ungenutzt lassen. Doch wie schlimm muss die Situation auf den Anreisecourten zu Land und in der Luft noch werden, bis sich eine spürbare Anzahl von Ferienreisenden sagt: «Das mach' ich nicht mehr mit!»?

(Titelbild: Rapallo)

In dieser Nummer

Bruno Knobel/Ossi Möhr: Freiheit, Gleichheit, Merkwürdigkeit

Jedes Wochenende, während der grossen Ferienzeit melden die Medien die neuesten Rekorde von der Stauffront. Von der Saumässigkeit der staumässigen Sachlage handelt denn auch dieser Bericht, der ein paar eigenartige Gesetzmässigkeiten und Hintergründe anspricht.
(Seiten 4/5)

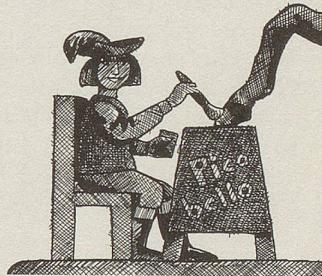


2. Internationale Cartoon-Biennale in Davos:

Sie soll zur Tradition werden, auch wenn es sie nun erst zum zweitenmal gibt: die Internationale Cartoon-Biennale in Davos. 15 Cartoonisten aus dem In- und Ausland sind zu einer Art «Familientreffen» eingeladen worden und haben die Möglichkeit, ihre Arbeiten in einer grossen Ausstellung einem breiten Publikum zu präsentieren.
(Seiten 30/31)

Fritz Herdi: «Sonst nichts als Sauberkeit ...»

Die Zürcher Juni-Festwochen standen unter dem programmatisch-nostalgischen Titel «Fluchtpunkt Zürich». Wie einfach ist es heute, hier Zuflucht zu finden? Fritz Herdi hat einige Urteile und Aussagen von Gästen gesammelt, die sich aus verschiedenen Gründen in Zürich aufhielten. (Seiten 34/35)



Bruno Blum/ Martin Blum:	Wie kommt man staufrei in den Süden? (Und nachher wieder in den Norden?)	Seite 11
Gerd Karpe:	Spielplan des Bonner Sommertheaters	Seite 16
René Regenass:	Garten, Parks und Nostalgie	Seite 15
Daniel Rohrbach:	Endlich freie Fahrt!	Seiten 24/25
Ian David Marsden:	Handzeichen im Stau	Seiten 36/37
Hans A. Jenny:	Die Herren Referenten und noch Kurioseres am Rande	Seite 38
Kurt Goetz:	Der letzte Stau	Seite 45



Nebelpalster

Die satirische Schweizer Zeitschrift

Redaktion: Werner Meier-Léchot

Redaktionsssekretariat: Vreni Schwägler

Umbuch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelpalster erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

* inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung:

E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus
9400 Rorschach
Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42

Telefax 071/41 43 13

Büro Zürich: Säntisstrasse 15, 8008 Zürich

Tel. 01/55 84 84

Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbig Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1988